

# Florian Hackspiel

## Regisseur

mail@hackspielplan.at  
Tel.: 0043/(0)650 6438259  
www.hackspielplan.at



München | Innsbruck

Geboren: 1983, Innsbruck, Österreich

## Ausbildung

2003 – 2007 Universität für Musik & Darstellende Kunst Graz, Studiengang Schauspiel  
2018 – 2019 Kulturmanagement Lehrgang, KUPF/BFI Linz, Österreich

## Regie (Auswahl)

2023 upcoming: **WOLKEN.HEIM.MUSIK.THEATER**. basierend auf Jelineks Theatertext und Schumanns Zyklus op. 39  
2022 Theater unterm Dach Berlin: **„Bruder Jakob“** UA von Emil Kaschka  
2021 Kaleidoskop Luxemburg: **„Glückliche Tage“** von Samuel Beckett  
2021 Württembergische Opernbühne Allgäu: **„Fidelio“** Oper von Ludwig van Beethoven  
2021 Zeitmaultheater Bochum/ Theater Melone: **„Die Erschöpfung der Welt“** UA von Hierkönttemein Namestehen  
2021 Theater in der List Hannover & Stream: **„Die Glasmengerie“** von Tennessee Williams  
2020 Rotondes Luxemburg/ Theater Melone: **„Nur Wut!“** UA, Musiktheater ab 6, T: Florian Hackspiel, M: Nikola Jeremic  
2020 Puls4Sat1Pro7 Österreich/ Theater Melone: **„Mechanische Tiere“** ÖEA von Rebekka Kricheldorf  
2019 Theater Melone: **„Frederick“** UA, Kindermusiktheater nach Leo Leonni, Fassung Florian Hackspiel  
2019 Kaleidoskop Luxemburg: **„Nur Kinder, Küche, Kirche“** von Dario Fo  
2019 compagnie nik München: **„Einar, der auszog, die Welt zu retten“** UA von Niels Klaunick  
2019 Schauspielhaus Salzburg: **„Die unsichtbare Hand“** ÖEA von Ayad Akhtar  
2019 Große Bühne Überlingen: **„Der Selbstmörder“** von Nikolaj R. Erdmann  
2018 Theater Melone: **„Alice“** Schauspiel mit Musik, ÖEA von Katja Hensel  
2017 Theater Melone: **„Make your heart beat again“** UA, Musik: Magdalena Zenz, Text: Florian Hackspiel  
2016 Kleine Oper am See: **„Carmen“** von George Bizet  
2016 Große Bühne Überlingen: **„Biedermann und die Brandstifter“** von Max Frisch  
2016 Theater Melone: **„FUNNYHILLS – Das Dorf an der Grenze“** UA von Josef Maria Krasanovsky  
2015 Kleine Oper am See: **„Viva la Diva“** von Gaetano Donizetti, Libretto Florian Hackspiel  
2015 Theater Melone: **„Vollmondbetrachtungen“** ÖEA von Jean-Paul Maes (*prämiert durch das Bundeskanzleramt*)  
2015 Mathilde Westend München: **„Der Liebesbeweis“** UA von Barbara Kappen  
2014 Theater Melone: **„Raus aufs Land“** UA von Nora Schüssler  
2014 Wiendrama: **„Trakl. Ein Totentanz“** UA von Georg Trakl/ Florian Hackspiel  
2014 Festival der Träume/ Dschungel Wien: **„Zwerg Nase“** UA, improvisierte Oper, Libretto Helmut Stekl  
2013 Kammerorchester Innstrumenti: **„slnnfonia“** UA, Manuela Kerer, Stück für Chor und Orchester  
2012 Theater Melone: **„Das Lächeln der Weltmeere“** UA von Josef Maria Krasanovsky  
2011 Theater Melone: **„Die Angstbeißer“** von Olivier Chiacchiari  
2010 Theater Melone: **„Das wundervolle Zwischending“** von Martin Heckmanns  
2010 Theater Melone: **„Mein Zoo bin ich“** UA von Josef Maria Krasanovsky  
2010 5. Tiroler Dramatikerfestival: **„Reise nach Jerusalem“** UA von Brigitte Knapp  
2009 Theater Melone: **„Erklär mir Liebe – Das Stück zur Anti-Krise“** UA von Florian Hackspiel  
2008 1. Theaterfestival Innsbruck: **„Die Geschichte von den Pandabären – erzählt von einem Saxophonspieler mit Freundin in Frankfurt“** öEA von Matei Visniec  
2008 Theater Melone: **„SumSum“** öEA von Laura de Weck (*prämiert durch das Bundeskanzleramt*)  
2007 Theater Melone: **„Systemhäuschen“** UA von Florian Hackspiel  
2005 Treibhaus Innsbruck: **„Menschenzoo“** von Hakon Hirzenberger & Harald Gebhartl  
2004 Treibhaus Innsbruck: **„Die heilige Johanna der Zierfische“** UA von Ralf Schlatter  
2003 Kammerspiele Innsbruck: **„Übergewicht, unwichtig: Uniform“** von Werner Schwab

## Auszeichnungen

Prämien des Bundeskanzleramtes für Regie: SUMSUM (2008) und Vollmondbetrachtungen (2015)  
2009 EU Parlament Brüssel: one of 100 Europaen young talents  
2006 Arthur Haidl Preis der Stadt Innsbruck

## Verfasste Theaterstücke

2020	Nur Wut!
2019	Frederick nach Leo Lionni: Spielfassung für Kindermusiktheater
2017	Make your heart beat again (Stückentwicklung)
2016	neue Dialogfassung zu Carmen (Oper von George Bizet)
2015	Neues Libretto zu Donizettis Viva la Mamma (neu: Viva la Diva)
2009	Erklär mir Liebe – das Stück zur Anti-Krise
2007	Systemhäschen

## Schauspiel (Auswahl)

2022	<b>Isarphilharmonie München:</b> „Der Schneemann“ von W. E. Korngold - Rolle: Pierrot, Regie: Annechien Koerselman <b>Schlossfestspiele Sondershausen:</b> „Cosi fan tutte“ von W. A. Mozart - Rolle: Mozart, Regie: Matthias Kitter <b>Tonkünstler Orchester Niederösterreich:</b> „Noah, der beinahe letzte Biber“ von A. Koerselman/ Mendelssohn Rolle: Noah, Regie: Annechien Koerselman
2019	<b>Kaleidoskop Luxemburg:</b> „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller Rolle: Wurm, Regie: Heidemarie Gohde
2018	<b>Festspiele Wangen:</b> „Volpone“ von Ben Jonson Rolle: Corvino, Regie: Peter Raffalt <b>Philharmonie Luxemburg:</b> „Pinocchio“ UA, Oper von Gordon Kampe Rolle: Pinocchio, Regie: Nina Kupczyk
2017	<b>Wiener Neustadt, Roigk Halle:</b> „ALMA“, von Joshua Sobol Rollen: Almaniak, Max Burckhard, U.S. Alma, Regie: Paulus Manker <b>Philharmonie Berlin:</b> „Zum Mond und zurück“, UA, Musik & Libretto von Andrew Norman Rolle: Nostradamus, Regie: Ela Baumann, Dirigent: Sir Simon Rattle
2016	<b>Wuppertaler Bühnen:</b> „Der Zauberer von Oz“, Fassung von Peter Raffalt Rolle: Zauberer von Oz, Regie: Peter Raffalt <b>European Philharmonic Orchestra:</b> „Hildegard Oratorium“ UA, Peter Jan Marthé Rolle: Volmar, Regie: Peter Jan Marthé
2015	<b>Schloss Nymphenburg München:</b> „Romeo und Julia“, William Shakespeare Rollen: Tybalt, Graf Paris, Regie: Tobias Maehler <b>Staatstheater am Gärtnerplatz:</b> „Gefährliche Liebschaften“ UA Schubring & Adenberg Rollen: Steuereintreiber, Priester, Regie: Josef E Köpplinger ( <i>Deutscher Musical Preis 2015</i> )
2014	<b>Schlüterwerke Wien:</b> „Anfechtungen! San Ignacio – eine Dschungeloper“ UA Rolle: Bote, Musik: Domenico Zippoli/ Renald Deppe, Regie: Markus Kupferblum <b>Theater Melone:</b> „Der Weg zum Glück“ ÖEA, Ingrid Lausund ( <i>Heidelberger Theaterstage 2014 und 2015</i> ) Rolle: Der Schauspieler, Regie: Bernadette Sonnenbichler
2013	<b>k. k. Post- und Telegraphenamts Wien:</b> „Wagnerdämmerung“ UA Rolle: König Ludwig II., Regie: Paulus Manker <b>Tiroler Landestheater:</b> „Der kaukasische Kreidekreis“, Bertolt Brecht Rollen: Soldat/ Maro/ Holzkopf/ Panzerreiter, Regie: Michael Lerchenberg
2012	<b>Thüringer Schlossfestspiele:</b> „Die Entführung aus dem Serail“, W. A. Mozart Rolle: Bassa Selim, Regie: Toni Burkhardt <b>Brechtfestival Augsburg:</b> „Baal badet“, B. Brecht Rolle: Baal & Ensemble, Regie: Nora Schüssler
2011	<b>Schlossspiele Kobersdorf:</b> „Der eingebildete Kranke“, Moliere Rolle: Cleante, Regie: Christine Wipplinger <b>Junges Schauspiel Ensemble München:</b> „Die Weiße Rose“, UA von Jutta Schubert Rolle: Hans Scholl, Regie: Michael Stacheder
2010	<b>Staatstheater Innsbruck:</b> „Die Glasmenagerie“, Tennessee Williams Rolle: Tom Wingfield, Regie: Ernst Gossner <b>Junges Schauspiel Ensemble München:</b> „Medea“, L. Seneca Rolle: Jason, Regie: Michael Stacheder
2009	<b>Phönix Theater Linz:</b> „Mutter sag, wer macht die Kinder“, UA von Alexander Kratzer nach Janosch Rollen: Lukas, Vater, Regie: Michaela Obertscheider <b>Landestheater Linz:</b> „Jim Knopf“, Michael Ende Rolle: Jim Knopf, Regie: Rainer Mennicken
2008	<b>Schauspielhaus Graz:</b> „Sissi“, UA, André Rößler Rollen: Böckl & Mörder, Regie: André Rößler <b>Dschungel Wien:</b> „Live fast die young“, UA von Susi Wirth Rolle: Patrik, Regie: Zeno Stanek

Florian Hackspiel, geboren am 20.01.1983 in Innsbruck, Tirol, schloss 2007 sein Schauspielstudium an der Kunstuniversität Graz ab. Während seiner Schulzeit am Musikgymnasium Innsbruck (Cello) war er Mitglied im Extrachor des Tiroler Landestheaters sowie von 2001 - 2003 Statistenleiter ebendort. Am Landestheater leitete er den Schauspielclub, mit dem er 2003 seine erste Inszenierung (Werner Schwabs „Übergewicht, unwichtig: unform“) in den Kammerspielen herausbrachte.

Ein Jahr später gründete er das Festival „Urwerk – Innsbrucker Theatertage“ in dessen Rahmen er die Uraufführung des prämierten Siegerstückes des Salzburger Stierpreisträgers 2004 Ralf Schlatter „Die heilige Johanna der Zierfische“ inszenierte. Seit 2004 leitet Florian Hackspiel das von ihm gegründete Theater Melone, mit dem er Ur- und Erstaufführungen sowie Auftragswerke herausbringt. Auch Gastspiele gehören zu dessen fixen Bestandteil.

Als freischaffender Theatermacher arbeitete Florian Hackspiel in Staats- und Stadttheatern, sowie bei verschiedenen freien Gruppen im In- und Ausland bis hin zu Festivals und Gastspielen.

Bisherige Schauspielengagements u. a. Philharmonie Berlin, Staatstheater am Gärtnerplatz München, Junges Schauspiel Ensemble München, Brechtfestival Augsburg, Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen, Wuppertaler Bühnen, Landestheater Schwaben, Festspiele Wangen, Schauspielhaus Graz, Landestheater Linz, Theater Phönix Linz, Tiroler Landestheater, Staatstheater Innsbruck, Drachengasse Wien, Dschungel Wien, TAG Wien, Alma Mahler KG, Compagnie Luna, Schlüterwerke Wien, Schlossspiele Kobersdorf, Tonkünstler Orchester Niederösterreich, Theater Effingerstraße Bern, Kaleidoskop Luxemburg und Philharmonie Luxemburg. Als Autor verfasste Hackspiel auch eigene Stücke („Systemhäschen“, „Erklär mir Liebe – das Stück zur Anti-Krise“, „Make your heart beat again“, „Nur Wut!“) und führte bei deren Uraufführungen Regie.

2014 inszenierte Hackspiel mit „Zwerg Nase“ seine erste Kinderoper, 2015 übersetzte er für seine Inszenierung von Donizettis Oper Viva la Mamma das Libretto neu (Viva la Diva), 2016 folgte die Regie der Oper Carmen wofür er ebenso die Dialoge neu verfasste. Weitere Schauspielinszenierungen folgten u. a. in Wien, Salzburg, München, Augsburg, Überlingen, Bochum, Hannover, Berlin und Luxemburg. 2021 inszenierte Hackspiel mit Fidelio erneut eine große Oper. Seine nächste Opernregie zu Figaros Hochzeit steht in den Startlöchern.

2009 wurde er als eines von 100 young european talents ins EU- Parlament nach Brüssel geladen, um dort bei einem Innovationsforum über kulturelle Förderungen innerhalb der EU zu referieren und Anstöße zu geben. Seine Regiearbeiten 2008 und 2015 wurden vom Bundeskanzleramt Österreich prämiert. Im Sommer 2019 hatte er die Künstlerische Leitung am Sommertheater Überlingen (Bodensee) inne. 2020 war er als Produktionsleiter für den internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg verantwortlich.

2006 bekam er mit 23 Jahren als bisher jüngster Tiroler Kulturschaffender für seine Verdienste für innovative Kulturarbeit den Arthur-Haidl-Preis der Stadt Innsbruck verliehen. Die Musik und die Sprechstimme sind in seiner Freizeit seine Interessensschwerpunkte. 2007 schloss er die Ausbildung zum Stimmanalytiker ab. 2013 realisierte er gemeinsam mit Komponistin Manuela Kerer eine Symphonie für Chor und Orchester, die ausschließlich aus Tönen der menschlichen Stimme komponiert wurde.